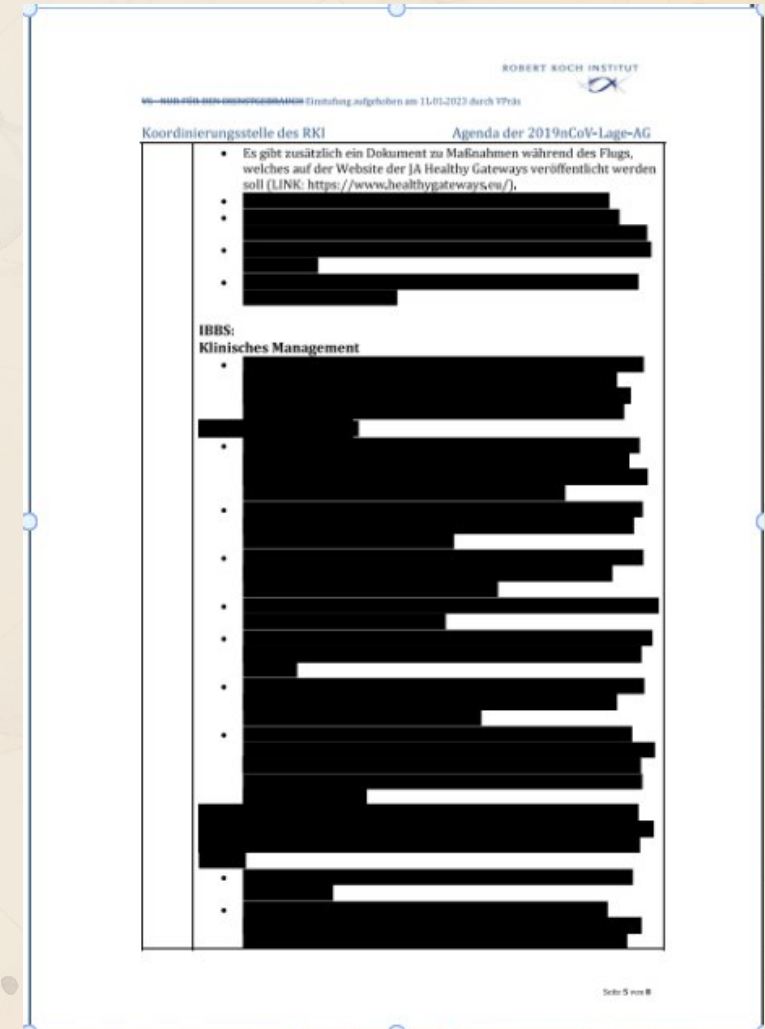


Einblicke in die geleakten Protokolle des Corona-Krisenstabs des Robert-Koch-Instituts. Welche Empfehlungen gaben die staatlich zuständigen Wissenschaftler?

- Ungeschwärzte Ergebnisprotokolle des Corona-Krisenstabs vom Januar 2020 bis Juni 2023 (4.000 PDF-Seiten)
- Zusatzmaterial: Vorträge, Artikel, Publikationen (10GB)
- Weltweit einzigartige Möglichkeit der Aufarbeitung



Die Bedeutung des RKI

„Das RKI ist ein ganz wichtiger Bestandteil sozusagen der Exekutive... ..die erste wissenschaftliche Institution auf die wir in besonderer Weise gehört haben.“

Chef des Bundeskanzleramtes von 2018 - 2021, Helge Braun
am 7. Mai 2026

Das RKI ist (k)eine unabhängige Behörde



«Das Robert Koch-Institut ist nicht weisungsgebunden, in die wissenschaftlichen Bewertungen des Instituts mischt sich die Politik nicht ein, ich auch nicht»

Quelle: Der SPIEGEL am 25. März 2024

Die Vereinnahmung

- «Kommt das RKI der politischen Forderung nicht nach, besteht das Risiko, dass politische Entscheidungsträger selbst Indikatoren entwickeln und/oder das RKI bei ähnlichen Aufträgen nicht mehr einbindet.» 5. Mai 2020
- «Die wissenschaftliche Unabhängigkeit des RKI von der Politik ist insofern eingeschränkt» 10. September 2021

Die Hochstufung am 17. März 2020

- «Eine Zunahme der Testungen kann einen künstlichen Anstieg erzeugen, ohne dass sich der epidemiologische Verlauf ändert, allerdings fehlen uns dazu verlässliche Daten.»

6. April 2020

Das Kreuzfahrtschiff

«Ein Fiasko bahnt sich an? Während sich die Coronavirus-Pandemie ausbreitet, treffen wir Entscheidungen ohne verlässliche Daten.»



Stanford-Professor John Ioannidis
am 17. März 2020

«Wenn man die Sterblichkeitsrate auf die Altersstruktur der US-Bevölkerung hochrechnet, würde die Sterblichkeitsrate unter den mit Covid-19 infizierten Menschen 0,125 % betragen.»

- «Vorschlag klare Botschaft für morgige Pressekonferenz Schaade: keine Testung von asymptomatischen Personen»
10.03.2020

- «Die Testung sollte in eine bestimmte Richtung gelenkt werden. Wie kann dem politischen Wunsch nach verstärkter Testung entgegengekommen werden?»
29.06.2020

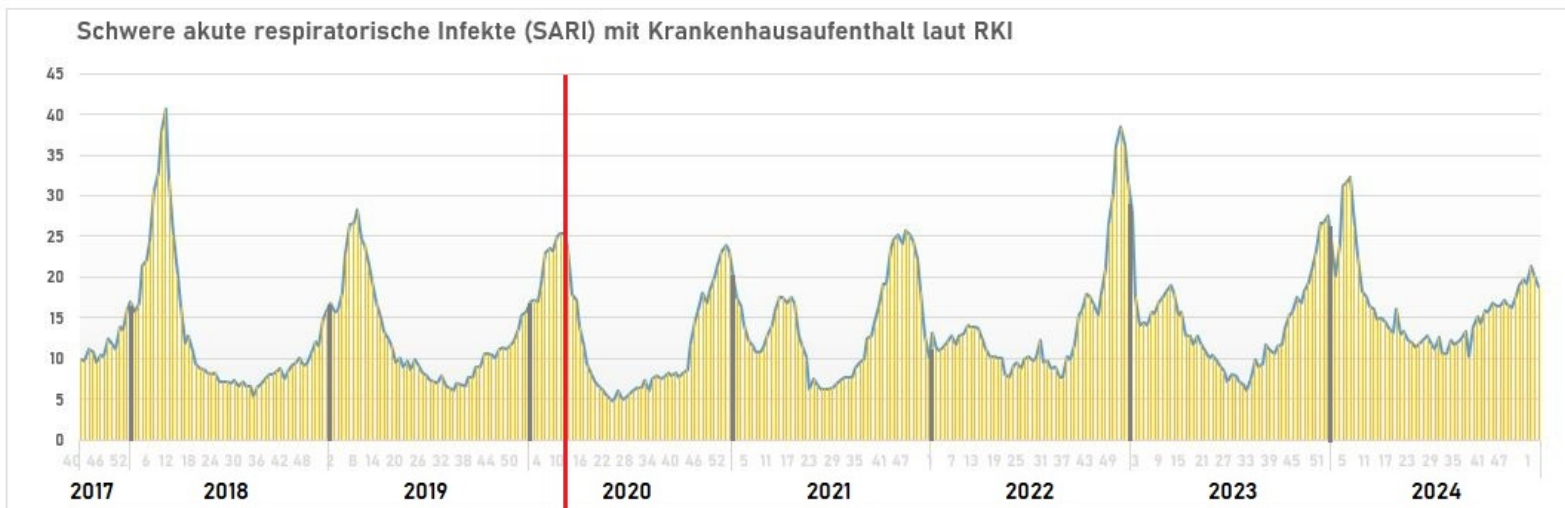
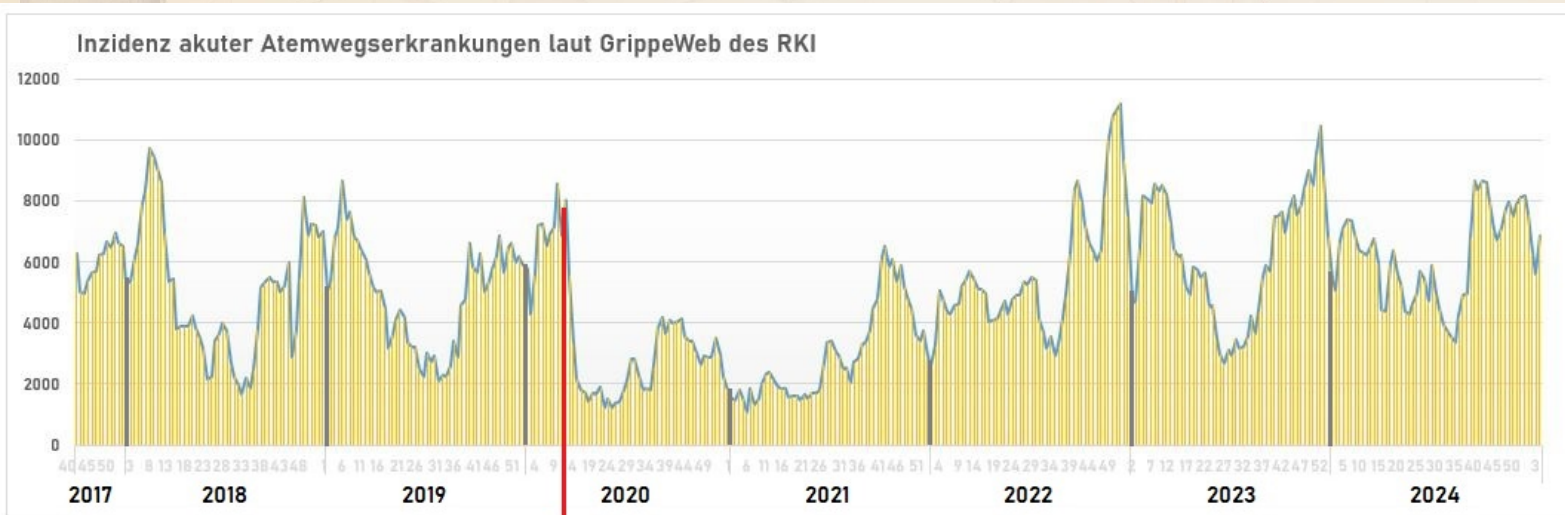
- «Die Inzidenz-Grenzwerte sind willkürliche politische Werte.»
9.04. 2021

Thema: Schwellenwert Inzidenz 35/100.000 Einwohner?

- «Indikatoren bereit zu stellen wird aus fachlicher Sicht weitgehend abgelehnt, jedoch werden diese nachdrücklich von politischer Seite eingefordert (eine diesbezügliche Weisung ist jedoch nicht erfolgt). Die genannte Inzidenz kommt aus einer Diskussion zwischen BM Braun und BM Spahn.»

5. Mai 2020

Verhältnismäßigkeit und Notwendigkeit



"Das RKI schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland insgesamt als hoch ein"

«Wenn es nur so wenige Fälle sind, und der aktuelle Höhepunkt schon erreicht ist, heißt das, die Bedeutung der Krankheit ist für das Gesundheitswesen doch nicht so gravierend? Sind die Maßnahmen dann adäquat?»

RKI-Protokolle, 1.04.2020

«Virologische Surveillance AGI übermitteln den Eindruck, dass es keine relevante SARS-CoV-2 Zirkulation gibt, während über die Labornetzwerke eine beeindruckende wöchentliche Positivenrate sichtbar ist, dies ist schwer zu kommunizieren.»

Die willkürliche Risikoeinschätzung

«Risikobewertung: Der Zeitpunkt der Veröffentlichung ist abhängig von der Zustimmung des BMG, voraussichtlich nicht vor der MPK am 16.02.2022. Eine Herabstufung vorher würde möglicherweise als Deeskalationssignal interpretiert, daher politisch nicht gewünscht»

9.2.2022

«Die Risikobewertung und die allgem. Empfehlungen sollten zudem nicht vermengt werden, da es andernfalls zur Verwirrung in der Bevölkerung kommen könnte. Insgesamt wird es schwierig sein zu kommunizieren, dass wenn das Risiko auf moderat gesetzt wird, trotzdem die Regeln eingehalten werden müssen. Grundsätzlich Risiko auf Bevölkerungsebene schwer zu vermitteln.» 26.06.2020

RKI-Aussagen zum Risiko

- «Sterbegeschehen: Leicht unter dem Durchschnitt der Vorjahre, ggf. durch ausbleiben der Influenzawelle, es ist keine Übersterblichkeit sichtbar», 19. März 2021
- «COVID-19 sollte nicht mit Influenza verglichen werden, bei normaler Influenzawelle versterben mehr Leute, jedoch ist COVID-19 aus anderen Gründen bedenklich(er). » 19. März 2021

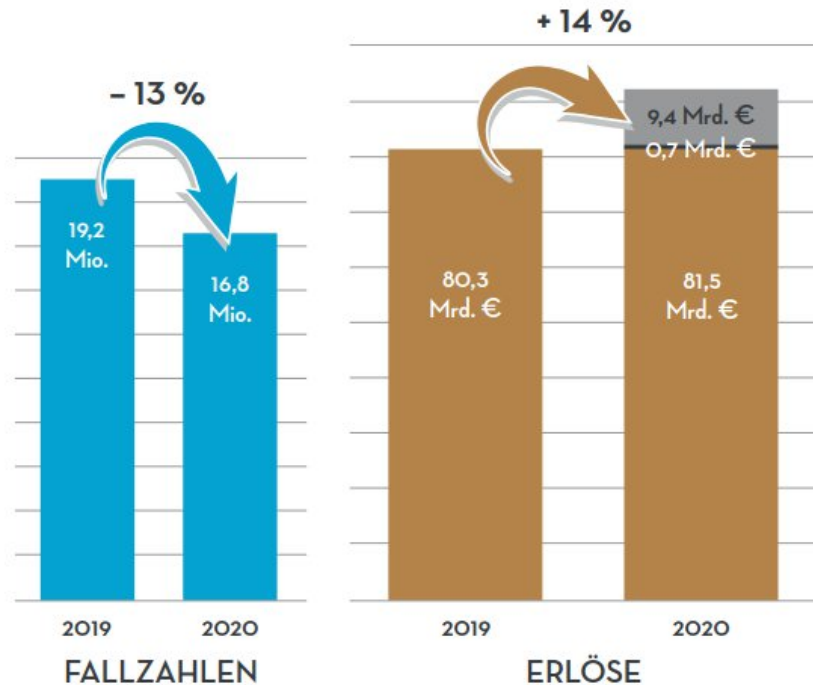
Die angebliche Krankenhausüberlastung

- «Derzeit die Anzahl freie Betten/belegte Betten etwa gleich groß, d.h. viele Betten sind schon freigemacht worden (normalerweise Anteil freier Betten $<10\%$)
- Die Trends sollten besser erstmal nicht formuliert werden, da es sonst schwierig sein kann weitere Maßnahmen zu begründen»

25. März 2020

Das goldene Jahr der Krankenhausfinanzierung

NIEDRIGERE FALLZAHLEN, HÖHERE ERLÖSE



Bund 2020:
+ ca. 10 Mrd. Euro
Freihaltepauschalen

GKV-Ausgabenanstieg
bereits jetzt für 2020:
+ 1,2 Mrd. Euro
+ Corona-Ausgleiche 2020,
die noch hinzukommen
→ trotz 13 % weniger Fälle!

ALARMSIGNAL:
GKV hat 2020 ein Minus
von 6,2 Mrd. Euro gemacht!

Abbildung 3

Quelle: Behandlungsfälle: Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) <https://datenbrowser.inek.org/>; Erlöse: Amtliche Statistik KV 45, Bundesamt für Soziale Sicherung; Einnahmen von der GKV 2019, Einnahmen von der GKV 2020: 85 Mrd. Euro + 0,7 Mrd. Euro für neue Intensivbetten von der GKV + 9,4 Mrd. Euro Freihaltepauschalen vom Bund

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Leiter der Abteilung Krankenhäuser beim GKV-Spitzenverband: »Dass im Jahresschnitt 2020 lediglich 2% der Betten mit Covid-Patienten belegt waren, kontrastiert doch ziemlich mit dem öffentlichen Heldenüberlastungsalarmismus. Da werden wir kommunikativ noch nachlegen müssen.«

Die Masken



«Die Masken: Das ist mehrfach untersucht worden. Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz, dass das irgendeinen Sinn hätte.»

Lars Schaade, damals Vizepräsident des Robert-Koch-Instituts
RKI-Pressesbriefing am 28. Februar 2020

Die (Un)Wirksamkeit von Masken

- «Zu dem Tragen von Masken im Freien gibt es keine Evidenz.» 09.05.2020
- «Kann noch interveniert werden? Es ist ungünstig und gefährlich, wenn Masken von Laien benutzt werden.» 16.11.2020
- «Keine fachliche Grundlage zur Empfehlung FFP2-Maske für die Bevölkerung vorhanden, daher Warnung vor unerwünschten Nebenwirkungen hinzufügen». 18.01.2021

Die (Un)Wirksamkeit von Masken

- «es gibt keine Evidenz für die Nutzung von FFP2-Masken außerhalb des Arbeitsschutzes, dies könnte auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden» 30.10.2020
- Falls so entschieden wird, sollte auf die Herausforderungen hingewiesen werden und eine Ausgabe mit Rezept nach vorheriger Beratung durch den Hausarzt empfohlen werden. Der Hausarzt kann prüfen, ob ein kardiales oder pulmonales Risiko besteht, und kann im Gebrauch unterweisen» 16.11.2020

Jens Spahn vor der Enquete-Kommission im deutschen Bundestag

16. Dezember 2025



«Bestellt wurden Schutzmasken für das Gesundheitswesen und nicht für den Alltag.[...]Es gibt Infektionsschutzmasken als solche gar nicht. Es sind Arbeitsschutzmasken. Sofern gibt es für das, wofür sie eingesetzt wurden, keine wirklichen Zulassungsverfahren.»

Ausgangssperren

- «Es wurde diskutiert, ob Ausgangssperren das Infektionsrisiko tatsächlich reduzieren. Es gibt eher die Befürchtung neg. Konsequenzen.
- «Bei schlechter Compliance sind Ausgangssperren jedoch ein letztes Mittel der Politik. Das RKI soll sich nicht aktiv dagegen positionieren.»

18. März 2020

Corona-Maßnahmen und das Kindeswohl

«Altersverteilung: Kinder 2 % der Fälle in großer Studie, Kinderkrankenhaus bestätigt alle ohne Komplikationen; auch in Transmissionsketten nicht prävalent; Schulen, Kitas stehen nicht im Vordergrund, Kinder keine wichtigen Glieder in Transmissionsketten; scheiden lange im Stuhl aus, aber unklar, ob lebendes Virus; Rolle der Kinder eher untypisch untergeordnet (anders als Influenza), mehr Studien müssen erfolgen.»

26. Februar 2020

Schulschließungen 12. März 2020

«Das RKI hält Schulschließungen nur in besonders betroffenen Gebieten für sinnvoll.»

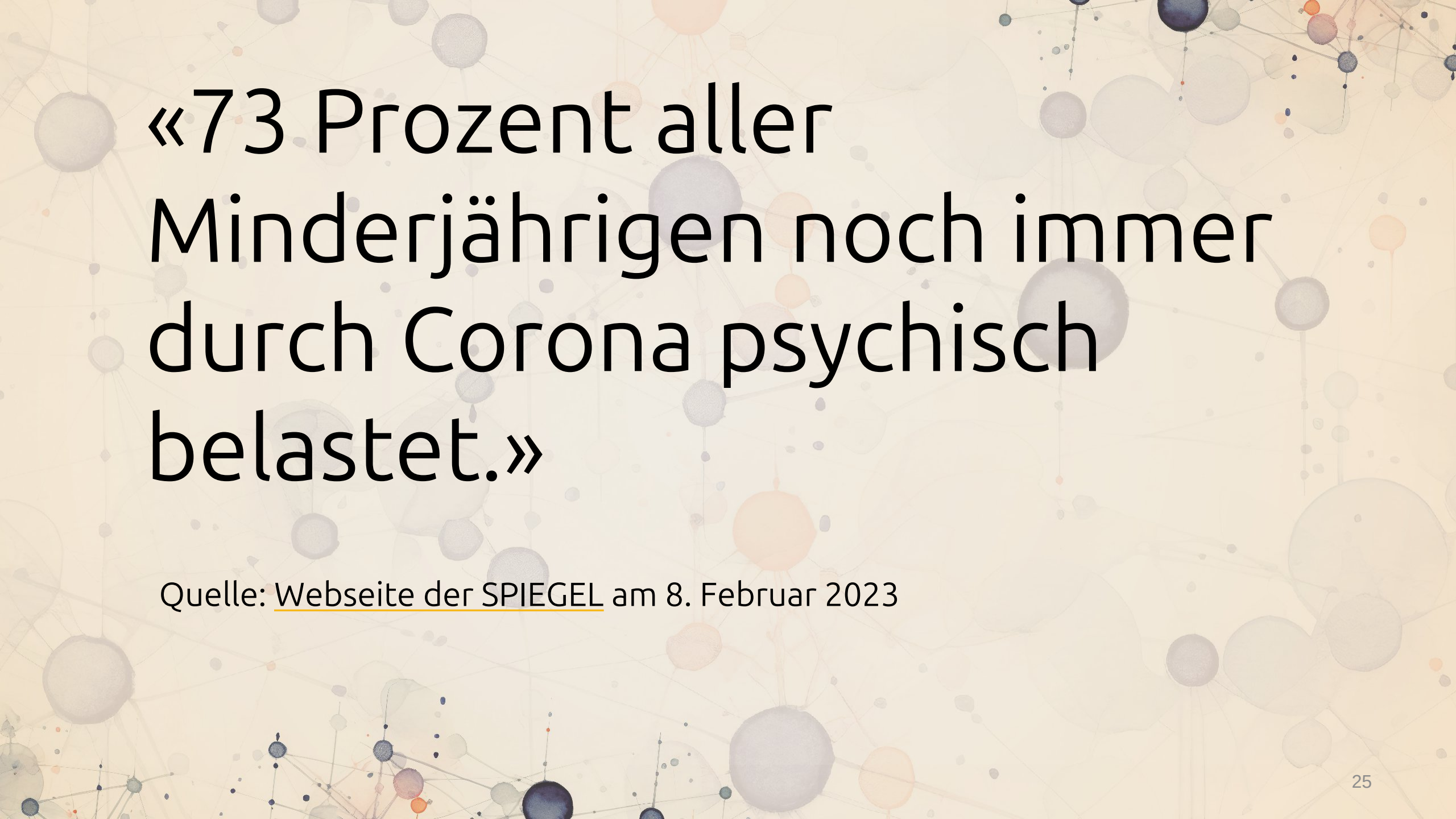
«Virologe Drosten zu Epidemien: „Veranstaltungsstopps und Schulschließungen in Kombination sind extrem effizient“»

Maßnahmen an Schulen

«Herr Spahn hat angeordnet, dass eine Passage zu Schulsschließungen in die Kriterien für die Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen eingefügt wird. In einer weiteren Publikation (zitiert von Hr. Drosten) wurde die Effektivität von Schulschließungen modelliert, Publikation bezieht sich aber auf Influenza.»

RKI-Protokolle am 13. März 2020

- «Schulschließungen haben vermutlich keinen großen Einfluss auf die Kontrolle der Epidemie gehabt.» April 2020
- «Maßnahmen in Schulen und Kitas können nicht verhindern, dass es zu Ausbrüchen kommt.» Januar 2021



«73 Prozent aller
Minderjährigen noch immer
durch Corona psychisch
belastet.»

Quelle: Webseite der SPIEGEL am 8. Februar 2023

«Wir erleben gerade vor allem eine Pandemie der Ungeimpften. Und die ist massiv.»

«In den Medien wird von einer Pandemie der Ungeimpften gesprochen. Aus fachlicher Sicht nicht korrekt, Gesamtbevölkerung trägt bei. Soll das in Kommunikation aufgegriffen werden? Sagt Minister bei jeder Pressekonferenz, vermutlich bewusst, kann eher nicht korrigiert werden.»

RKI-Protokolle 5. November 2021

RKI-Protokolle und 2G

«Viruslast im oberen
Respirationstrakt ist bei
Geimpften und Ungeimpften nicht
wesentlich anders»

24.09.2021

Die Evaluierung der Maßnahmen

«Erfolg von Maßnahmen kann mit RKI-Daten nicht zufriedenstellend beantwortet werden, Wir wissen, welche Faktoren die Inzidenz hochtreiben und kennen sinnvolle Maßnahmen, werden dies aber mit RKI-Daten nicht belegen können»

20.11.2020

Abschlussbericht des RKI, Juli 2023

«Die in unserer Studie betrachteten NPI trugen wesentlich zur Bekämpfung der Pandemie bei und verhinderten in der Zeit bis zur Entwicklung wirksamer Impfstoffe eine deutliche Überlastung des Gesundheitssystems.»



Quelle: [Webseite des RKI](#)

Evaluation des Abschlussberichts des RKI

Nach zähem Ringen hat ein internationales Team aus acht Wissenschaftlern die Rohdaten der Studie erhalten und den Abschlussbericht evaluiert.

Prof. Bernhard Müller



Prof. John Ioannidis





Stanford-Professor John Ioannidis,
Januar 2025

«Zieht man bessere Modelle heran, ergeben sich für keine der Maßnahmen belastbare Effekte auf die Ausbreitung der Pandemiewellen»

RKI-Protokolle als Instrument zur Corona-Aufklärung

«Die Kammer hat nicht bloß Zweifel, sie ist überzeugt, dass bestimmte Grundrechtseingriffe in der Pandemie verfassungswidrig waren.»

Prof. Dr. Gert-Armin Neuhäuser, Präsident des Osnabrücker Verwaltungsgerichtes im Prozess um die einrichtungsbezogene Impfpflicht -
Neue Osnabrücker Zeitung am 03.09. 2024